



DEUTSCHE MANUFAKTUREN

PRESSEMITTEILUNG

16. Mai 2014

Leuchten Manufactur seit 1862 i. SA. ist „Manufaktur des Jahres 2014“

Kupfermanufaktur Weyersberg entwickelte mit der keramik-beschichteten Induktionskupferpfanne das „Manufaktur-Produkt des Jahres 2014“

Ebern. Der Verband Deutsche Manufakturen e. V. vergibt zum ersten Mal Auszeichnungen: die „Manufaktur des Jahres“ sowie das „Manufaktur-Produkt des Jahres“ mit einer dazugehörigen Produkt-Shortlist. Damit soll auf die rund 500 Manufakturen in Deutschland und die wunderbaren Produkte aufmerksam gemacht werden. Die Bekanntgabe der Gewinner der Wettbewerbe erfolgte auf dem 6. Zukunftsforum Deutsche Manufakturen, das vom 15. bis 16. Mai 2014 im fränkischen Ebern stattfindet.

Kein Wettbewerbs-Teilnehmer war übrigens Verbandsmitglied. Verbands-Vorsitzender Wigmar Bressel: „Wir wollten uns ja nicht selbst beglücken, sondern haben unsere Mitglieder für dieses erste Mal gebeten, nicht in den Wettbewerb einzutreten.“ Die Jury (siehe unten) bestand aus renommierten Vertretern der Manufakturen-Szene.

Manufaktur des Jahres 2014

Aus der Reihe der Vorschläge entschied die Jury sich einstimmig für die Leuchten Manufactur seit 1862 i. SA. aus dem sächsischen Wurzen. Das 1862 gegründete Unternehmen, das sich zunächst mit Straßenlaternen beschäftigte, sich dann auf Gas- und Petroleum-Lampen spezialisierte und zur Bronzewarenfabrik wurde. Erstaunlich ist, dass das Unternehmen die Kriege einigermaßen überstand und zu DDR-Zeiten nicht stärker „ausgeplündert“ wurde, sondern auch heute noch über Formen und bronzene Ersatzteile aus der Gründungszeit verfügt.

Mit der Re-Privatisierung über die Treuhand wurde die Manufaktur wieder selbständig und geht seitdem ihren Weg mit einem Mix aus Neuproduktion und Restaurierung historischer Leuchter, Zulieferung an bekannte Marken und Dienstleistungen rund um die Lampen mit „Metallkörpern“.

Die Leuchten Manufactur ist ein gutes Beispiel für einen historischen Betrieb, der sich immer wieder anpasste, um bestehen zu können. 15 Mitarbeiter entwerfen, bauen Formen, drücken, feilen, pressen, galvanisieren, setzen zusammen und liefern weltweit aus. In Deutschland ist sie natürlich die Letzte ihrer Art.

Die Wandlungsfähigkeit, den Willen zum Bestehen und die Innovationskraft dieser kleinen Manufaktur haben die Jury sehr beeindruckt und zur Entscheidung geführt.

www.leuchten-manufactur1862.com

Deutsche Manufakturen e. V.

Kirchweg 200 · 28199 Bremen · Tel. 0421 - 55 90 6-20 · Fax -55 · VR 7441 HB · www.deutsche-manufakturen.org

Vorstand: Wigmar Bressel (Koch & Bergfeld), Hartmut Gehring (Gehring Schneidwaren)

Beirat: Christian von Campe (Campe & Ohff), Andreas Mann (Comtesse), Andreas Müller (Mühle Rasurkultur), Wolfram Mümmeler (e + m holzprodukte), Klaus Neubauer (Koch & Bergfeld), Andrea Puls (Puls Maßschneiderei), Matthias Vickermann (Vickermann und Stoya)



DEUTSCHE MANUFAKTUREN

Manufaktur-Produkt des Jahres 2014

Erst kam die kulturelle Veränderung mit dem Induktionsherd, dann diskutierte die Europäische Union das Teil-Verbot von Kupfer in Verbindung mit Lebensmitteln – die Kupfermanufaktur Weyersberg aus Starzach mit ihren kupfernen Kochgeschirren hätte eigentlich dichtmachen müssen. Machte sie aber nicht, sondern entwickelte dreieinhalb Jahre lang die Bratpfanne weiter: Jetzt hat sie einen induktionsfähigen Sandwich-Boden sowie eine Keramik-Innenbeschichtung, die die Diskussion um die Lebensmitteltauglichkeit von Kupfer überflüssig macht. Das hartnäckige Verfolgen von Lösungen hat die Jury des Verbandes so beeindruckt, dass die Mitglieder in einem teil-anonymisierten Verfahren (kein Jury-Mitglied wusste, wie das andere bewertet und wählt) die Induktionskupferpfanne von Weyersberg zum „Manufaktur-Produkt des Jahres 2014“ gewählt hat.

www.kupfermanufaktur.com

Zum Wettbewerb wurden 13 Produkte von elf Manufakturen eingereicht – vom Kleinmöbel über das Porzellanservice bis zu Würzsalz und Pralinen. In einem aufwendigen Verfahren wurde dann versucht, eine Vergleichbarkeit herzustellen.

Von der Jury auf die Produkt-Shortlist gewählt wurden: das Rasiermesser „Bergischer Löwe“ mit Rinderhorn-Schale von DOVO, die Pfeife „O!“ von Vauen, die Sarah Wiener Messerserie mit Wurzel-Walnußholz von Pott, der Hut „Indiana Jones“ mit Filz aus sibirischem Wildhasenhaar von Hutkönig, sowie Kugelschreiber und Füllfederhalter aus dem Xetra Vienna Set von Waldmann.

Die Jury 2014 bildeten:

Wigmar Bressel, Geschäftsführer von Koch & Bergfeld
Ute Czeschka, Inhaberin des Handelsportals Manufakturhaus
Hartmut Gehring, Geschäftsführer von Gehring Schneidwaren
Andreas Mann, Geschäftsführer von Comtesse
Andreas Müller, Geschäftsführer der Mühle/H.-J. Müller GmbH
Wolfram Mümmeler, Geschäftsführer von e + m holzprodukte
Andrea Puls, Inhaberin der Puls Maßschneiderei
Olaf Salié, geschäftsführender Chefredakteur des Verlags Deutsche Standards
Wolfgang Stelling, Betreiber der Facebook-Seite „Deutsche Luxusmarken“
Matthias Vickermann, Geschäftsführer von Vickermann und Stoya
Christian von Campe, Geschäftsführer von Campe & Ohff

Deutsche Manufakturen e. V.

Kirchweg 200 · 28199 Bremen · Tel. 0421 - 55 90 6-20 · Fax -55 · VR 7441 HB · www.deutsche-manufakturen.org

Vorstand: Wigmar Bressel (Koch & Bergfeld), Hartmut Gehring (Gehring Schneidwaren)

Beirat: Christian von Campe (Campe & Ohff), Andreas Mann (Comtesse), Andreas Müller (Mühle Rasurkultur), Wolfram Mümmeler (e + m holzprodukte), Klaus Neubauer (Koch & Bergfeld), Andrea Puls (Puls Maßschneiderei), Matthias Vickermann (Vickermann und Stoya)